

# Slalom Testtage

Wieder einmal ging es ins Tessin, der Flugplatz in Ambri war unser Ziel. Samstag nach dem Mittag machten wir uns auf den Weg. Pünktlich um 17.30 Uhr kamen wir in Ambri an, registrierten uns und bezogen unser Fahrerlager. Da in der Nacht starker Regen zu erwarten war, ließen wir alles im Anhänger.

Danach genossen wir eine leckere Pizza in der Dorf Pizzeria in Ambri bevor es doch früh ins Bett ging.

Sonntag morgen nahmen wir das Auto aus dem Hänger und bereiten das letzte noch vor. Hauptziel für den Testtag war die Paddle Shifter Schaltung nach langem endlich zum funktionieren bringen. Als wir nach dem Briefing zurück zum Formel kamen, stieg bei der Batterie Rauch auf. Wir konnten dies noch nicht richtig einordnen. Wir gingen von einem Batteriefehler aus. Als wir das Auto starten wollten, verjagte es den Booster. Da wussten wir irgendwie ein grobes Problem ist vorhanden.

Als erstes hieß es irgendwie im Fahrerlager eine Batterie finden, die unter die Abdeckung passte. Dies sah lange schlecht aus, bis ich ein Hinweis überkam, das noch ein Formel Renault Pilot da war, der am Samstag fuhr und noch nicht nach Hause gereist war.

Zum Glück war Rosser Alfred so freundlich und baute seine Batterie aus und ich durfte diese brauche. Vielen Dank für die Hilfe.

Also machten wir uns auf die Fehlersuche, was nicht gerade einfach war. Als wir fast das komplette Fahrzeug auseinander hatten, bemerkten wir einen defekten Kabelschuh der auch noch gerade bis zum Carbon Unterboden durch reichte und so einen Kurzschluss verursachte. Als wir dies repariert haben, konnten wir noch der letzte Abschnitt vom Morgen Programm in Angriff nehmen. Gespannt beim ersten Beschleunigung ob alles funktioniert.

Es klappte zum Glück alles wie geschmiert, sogar die Schaltung legte die Gänge wie gewünscht ein.

So konnten wir uns in der Mittagspause auf den Nachmittag fokussieren. Als erstes konnte wie ein kleiner Rundkurs gefahren werden, dies war spannend da ich gerade direkt an Egli seinem Heck Anschluss fand. Es machte Spaß ihn ein wenig zu jagen, da wir uns sonst ja auf der Strecke nicht sehen.

Von Mitte Nachmittag an, konnte dann der Ganze Slalom Kurs vom Herbst getestet werden. Ich absolvierte der Kurs einige mal, versuche einiges an Linienwahl und dem Limit aus. Dies ging auch mit den alten Pneus ohne gewohnten Grip wie wenns um was geht.



Abends um Siebzehn Uhr machten wir am Abschlepphacken Feierabend. Da der Formel langsam aber sicher auch mit den Öl und Wasser Temperaturen zu kämpfen hatte beschloss ich mich lieber zurück ziehen zu lassen als noch einen Schaden zu riskieren.

Zufrieden nahmen wir mit Eglis ein Bier und liessen den Tag Revue passieren.

Vielen Dank für die Hilfe an diesem Tag an Wittwer Dänu als Mechaniker, auch Hirsigs und Cerini Michel Danke für alles.

Nochmals danke an Alfred für die Batterie. Auch an Janis, für seinen Booster.

Auch dem Veranstalter ein grosses Dankeschön. Es war Super.

Es gibt einiges zu tun diese Woche bevor es am Sonntag wieder mal an einen Slalom Start geht, dies in Frauenfeld.

Bis dann Marcel



**HÄNNI MÖBEL**  
UETENDORF



hp-web.ch  
Webdesign

